



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Müller, Martina Fehlner, Annette Karl, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Arif Taşdelen, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Christian Flisek, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2023;
hier: Bayern flächendeckend Ökomodellregion
(Kap. 08 03 Tit. 683 55)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 03 (Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft) wird in der TG 55 (Maßnahmen zur Förderung des ökologischen Landbaus) der Ansatz im Tit. 683 55 (Zuschüsse für laufende Zwecke) von 9.266,4 Tsd. Euro um 9.000,0 Tsd. Euro auf 18.266,4 Tsd. Euro erhöht.

Darüber hinaus wird eine Verpflichtungsermächtigung von 1.000,0 Tsd. Euro ausgebracht.

Begründung:

Die Ausweitung des Ökolandbaus in Bayern wird, wie bereits im Volksbegehren zur Rettung der Artenvielfalt in Bayern gezeigt, seitens der Gesellschaft gefordert. Um die Zusammenarbeit der Erzeuger, der Verarbeiter und der Gemeinschaftsverpflegung zu optimieren und somit den Absatz in den Regionen zu stärken, wurden die Ökomodellregionen geschaffen.

Das Programm der Staatsregierung „BioRegio 2030“ hat zum Ziel erklärt, bis zum Jahr 2030 in Bayern 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche vorzufinden. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn auch alle bayerischen Regionen als Ökomodellregionen ausgewiesen werden, um jeweils vor Ort den ökologischen Landbau etablieren und unterstützen zu können.